

# Angelina Rose Messina

Autor(en): **Hottinger, L.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -  
Ingenieure**

Band (Jahr): **35 (1968-1969)**

Heft 88

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Angelina Rose Messina

1910–1968



Völlig unerwartet erreicht uns die traurige Mitteilung, dass Dr. h. c. ANGELINA ROSE MESSINA in New York am 20. November 1968 plötzlich gestorben ist. Durch ihren Tod verliert die Gemeinschaft der Geologen und Mikropaläontologen nicht nur eine sehr bekannte und geschätzte Wissenschaftlerin, sondern auch einen Menschen, dessen strahlende Lebenskraft und Wärme viele persönliche Freundschaften im Kreise der Fachkollegen hat entstehen lassen.

ANGELINA MESSINA wurde 1910 in New York geboren, studierte an den New Yorker Hochschulen und begann 1934, Geologie am Brooklyn College zu unterrichten. Mit Professor BROOKS F. ELLIS zusammen fing sie schon 1933 an, an einem Foraminiferenkatalog zu arbeiten. Die ersten Bände dieses monumentalen Werkes erschienen 1940. Mit der Gründung einer mikropaläontologischen Abteilung am Naturhistorischen Museum von New York siedelte sie als Associate Curator und Mitarbeiter von Professor B. ELLIS in das grösste Museum Amerikas über. Sie hat seither den wichtigsten Teil ihrer enormen Arbeitskraft der Herausgabe der Foraminiferen- und Ostrakodenkataloge und der vorbildlichen Zeitschrift «Micropaleontology» gewidmet. Damit hat sie den Mikropaläontologen der ganzen Welt Werkzeuge in die Hand gegeben, die es in keinem andern Gebiet der Paläontologie gibt, und die sicher zum explosiven Aufschwung und auch zum praktischen Nutzen dieser Wissenschaft wesentlich beigetragen haben.

1966 wurde ANGELINA MESSINA die Leitung der Mikropaläontologischen Abteilung des New Yorker Museums übertragen. Für ihre ausserordentlichen und selbstlosen Verdienste um die Wissenschaft verlieh ihr die philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Basel am dies academicus 1967 den Titel eines doctor honoris causa.

Die Freunde und Kollegen von ANGELINA MESSINA betrauern ihren unerwarteten Tod und müssen sich besorgt fragen, ob das heute völlig unentbehrliche Instrument der Mikrofossil-Kataloge auch ohne die Schaffenskraft und das Organisationstalent der Verstorbenen weitergeführt werden kann.

L. Hottinger